

# 100jähriges Jubiläum der

## 1. Besteigung eines Kletterfelsens in der Böhmisches Schweiz

Im Kletterführer für die Böhmisches Schweiz kann man lesen unter dem Gebiet von Hrensko:

Beckstein (Pevnost)

Alter Weg II; Carl Beck, S. Meurer, C. Meurer, F. Meurer, März 1888. Vom Massiv Kamin und Wandstufe zur Scharte. Links absteigen und Spaltenfolge von SO z. G. Höchstwahrscheinlich am gleichen Tag wurde auch noch das Jägerhorn (Lovecka trupka) durch Friedrich Meurer erstbestiegen.

Für unsere tschechischen Freunde und auch für uns Sachsen war das 100jährige Jubiläum der 1. Besteigung dieser beiden Kletterfelsens ein Anlaß für etwas Besonderes. Die Freunde aus Decin, die alles organisierten, hatten sich allerhand einfallen lassen, um diesen Tag zu einem Erlebnis werden zu lassen. Da ein genaues Datum der Erstbesteigung nicht mehr zu ermitteln ist, war der 19. März 1988 für die Jubiläumsfeier vorgesehen.

Zur Jubiläumsbesteigung, die allen offen stand war 10 Uhr Treffpunkt vor dem Hotel „Mezni Louka“. Viele Bergfreundinnen und Bergfreunde aus allen Gegenden Nordböhmens waren gekommen, auch einige Bergfreunde aus der Sächsischen Schweiz.

Das Wetter war an diesem Tage wunderschön, wolkenloser Himmel, herrlichster Sonnenschein, ziemlich kalt und noch sehr viel Schnee. Kurz nach 10 Uhr wurden die Anwesenden auf dem Vorplatz des Hotels, es waren mittlerweile bestimmt an die 300 Personen geworden, von Josef Hozak, Vorstand der Bergsteigersektion von Lok Decin, herzlich begrüßt. In seiner Ansprache gab er einen ganz kurzen geschichtlichen Abriss über die Geschichte des Bergsteigens in der Böhmisches Schweiz und erläuterte den Anwesenden den Ablauf der geplanten Jubiläumsbesteigung. Nach ihm ergriff Ing. Zdenek Kropacek aus Decin das Wort, ganz zünftig gekleidet im Stil der Bergsteiger um die Jahrhundertwende, mit überdimensionalem Eispickel, starkem Hanfseil, Hängepeife und urwüchsiger Kleidung. Er ging speziell auf die Bedeutung dieser 1. Gipfelbesteigung und die Personen ein, die sie ausführten. Die Namen Beck und Meurer sind ja auch bei uns in der Sächsischen Schweiz sehr geläufig.

Es war sehr interessant, sich in dieser Runde umzuschauen. Viele gekleidet im Stil der Erschließter. Gegen 10.30 Uhr kam Bewegung in die Menge. Es ging los in Richtung Beckstein.

Der Alte Weg auf den Gipfel war sehr stark verschneit und vereist. Aus diesem Grunde hatten die Organisatoren den Abstieg vom Massiv in die Scharte und den Aufstieg auf den Gipfel mit fixen Seilen versehen, um die Besteigung abzusichern, bei der es ja weniger

Ing. Zdenek Kropacek (links) und Jaroslav Houser im Stil der Erschließter. Foto: G. Seifert



um den sportlichen Wert ging, als vielmehr ums Dabeisein. Was sich dann in den nächsten zwei Stunden abspielte, war beispiellos. Wie auf einer Ameisenstraße ging es zu. Mann für Mann erreichte den Gipfel, verschnaupte kurz, trug sich in das eigens für das Jubiläum ausgelegte überdimensionale Gipfelbuch ein, tauschte einige Worte mit Freunden oder ließ sich mit dem anwesenden „Bergtod“ fotografieren und seilte dann an einer der zwei installierten Abseilen wieder in die Schlucht ab.

Nach einem Mittagessen fand in der Weinstube des Hotels der offizielle Jubiläumsakt für die geladenen Gäste statt.

Gunther Seifert  
BSG Sebnitz